



Fachkundige individuelle Begleitung BS/BL

FiB-Aufgabenbereiche im Jahresverlauf

	Aufgabenbereich	Termin	Beteiligte
1	Zusammen mit dem Stundenplan erhalten die Berufsbildner/innen den FiB-Prospekt und den Namen der zuständigen FiB-Person	vor Schulbeginn	Sekretariat Berufsfachschule
2	Alle Lernenden machen eine Sprachstandabklärung	1./2. Schulwoche	Fördernetzwerk der Schule
3	Die zuständige FiB-Person wird den Lernenden, den Betrieben und dem AfBB bekannt gegeben.		Sekretariat Berufsfachschule orientiert Betriebe und AfBB
4	Es wird mit allen Lernenden ein Lernprofil erstellt: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Sprachstandabklärung wird von der FiB-Person ausgewertet. <input type="checkbox"/> Es wird ein persönliches Eingangsgespräch (Einzelgespräch) geführt über Lernbiographie, Erwartungen, Ängste, Ressourcen, besondere Unterstützungen und Lebenssituation <input type="checkbox"/> Möglicherweise erste Fördermassnahmen 	1. Quartal	Lernende (Instrument: Portfolio)
5	Erster Kontakt (telefonisch oder persönlich) mit Berufsbildner/innen		Fördernetzwerk
6	Möglichst schnelle Rückmeldung und Umteilung bei Fehleinstufungen (z.B. Wechsel in die 3-jährige Grundbildung)		Berufsbildner/innen
7	Persönliche Beratung und Unterstützung bei akuten Problemen, bei Lern- und anderen Schwierigkeiten		Abteilungsvorsteher/in/ Lehraufsicht/Berufsbildner/innen
(8)	Nur Detailhandel: Rückmeldung an Abteilungsvorsteher, ob der/die Lernende ab Januar Fremdsprache oder Deutschförderstunde belegt (nach Rücksprache mit Lerner/Lernendem und Betrieb).	2. Quartal	Lernende mit FiB-Bedarf (Instrument: Journal)
9	Fördermassnahmen einleiten		Lernende/Berufsbildner/in, Abteilungsvorsteher
10	Gezielte Einzelberatungen bei Bedarf (siehe 7)		Fördernetzwerk Lernende mit FiB-Bedarf

11	Teamsitzung mit den (Fach-)Lehrkräften.	3. Quartal	Lehrpersonen der Klasse
12	Zeugnisgespräche mit allen Lernenden (Massnahmen werden vereinbart), bei Bedarf mit Berufsbildner/in; bei vermuteter Gefährdung der Lehre (vorwiegend ungenügende Noten) Meldung an Lehraufsicht		Lernende, evtl. Berufsbildner/in und Lehraufsicht
13	Gezielte Einzelberatungen bei Bedarf (siehe 7)		Lernende mit FiB-Bedarf
14	Orientierungsgespräch (entspricht einer Standortbestimmung) Das (Selbst)-Einschätzungs-Formular für Lernende, Berufsbildner/in und Lehrpersonen dient als Grundlage eines Gesprächs über Perspektiven: <input type="checkbox"/> Berufsattest EBA gesichert, evtl. Anschluss EFZ <input type="checkbox"/> EBA ziemlich sicher <input type="checkbox"/> EBA fraglich: Unterstützung <input type="checkbox"/> EBA nicht möglich: Abbruch?	4. Quartal: Mai	Lernende/Lehrpersonen/ Berufsbildner/in (Instrumente: Selbst-/Fremdeinschätzung u. Gesprächsprotokoll)
15	Gezielte Einzelberatungen bei Bedarf (siehe 7)		allenfalls Lehraufsicht Lernende mit FiB-Bedarf
16	Zeugnisgespräche , bei Gefährdung evtl. gemeinsame Empfehlung mit Lehraufsicht auf Abbruch und Übertritt z.B. in Basic Working-Programm	Ende erstes Lehrjahr	Lernende, Berufsbildner/in, Lehraufsicht
17	Gezielte Einzelberatungen bei Bedarf (siehe 7)	5. Quartal	Lernende mit FiB-Bedarf
18	Gezielte Einzelberatungen bei Bedarf (siehe 7)	6. Quartal	Lernende mit FiB-Bedarf
19	Teamsitzung mit den (Fach-) Lehrkräften, evtl. Überbetrieblichen Kursen	7. Quartal	Lehrpersonen der Klasse
20	Zeugnisgespräche mit allen Lernenden: Perspektiven aufzeigen! Bei Gefährdung der Prüfung Meldung an die Lehraufsicht, Einbezug der Berufsbildner/in nach Bedarf (in den meisten Fällen)		Lernende/Berufsbildner/in/ Lehraufsicht
21	Gezielte Einzelberatungen bei Bedarf (siehe 7)		Lernende mit FiB-Bedarf
22	Gezieltes Coaching mit allen Lernenden für das Qualifikationsverfahren EBA und für die Berufsintegration nach der Lehre	8. Quartal	Lernenden
23	Gezielte Einzelberatungen bei Bedarf (siehe 7)		Lernende mit FiB-Bedarf
24	Bei Repetenten/innen Überweisung ins 3. Lehrjahr	nach der Prüfung	Lernende ohne bestandenes Berufsattest

Kanton Basel-Stadt | Erziehungsdepartement

Kanton Basel-Landschaft | Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion